Kindergartenbedarfsplanung 2020/2021

Sachstand

Die Kindergartenbedarfsplanung ist ein wichtiges und verbindliches Steuerelement der Gemeinde.

Die Gemeinde Grünkraut betreibt keine eigenen Kindergärten. Die beiden Einrichtungen mit angehängter Kinderkrippe sind in kirchlicher (katholischer) Trägerschaft, welche in der örtlichen Bedarfsplanung aufgenommen sind und bleiben sollen. Die dort gelebte Montessori-Pädagogik ist ein qualitativ hochwertiges Aushängeschild der Betreuungskultur in Grünkraut.

Seit 01.08.2013 existiert ein Rechtsanspruch auf eine frühkindliche Förderung für ein- bis dreijährige Kinder. Der Anspruch für über 3-jährige Kinder existiert bereits länger.

Zum 01.03.2020 verteilten sich die 9 Gruppen / 172 Kinder wie folgt:

Abkürzungen:		
U3	=	unter 3 Jahre
Ü3	=	über 3 Jahre
GT	=	Ganztags
AM	=	Altersgemischt
VÖ	=	Verlängerte Öffnungszeit
HG	=	Halbtagsgruppe
RG	=	Regelgruppe

Kinderhaus St. Christophorus
Gelbe Gruppe: 19 Kinder (alle Ü3) VÖ-Naturgruppe
Rote Gruppe: 17 Kinder (8 U3, 9 Ü3) = *AM 25 Plätze*
Blaue Gruppe: 26 Kinder (alle Ü3) VÖ
Grüne Gruppe: 19 Kinder (1 U3, 18 Ü3) AM, VÖ
Gesamt: 81 Kinder (9 U3 und 72 Ü3)

Montessori-Kinderhaus St. Nikolaus
Das Haus besteht aus dem Kinderhaus (Ü3) und dem Kinderhäuschen (U3)

Wassertröpfchen Gruppe:	24 Kinder (alle Ü3) GT
Regenbogen Gruppe:	23 Kinder (alle Ü3) GT
Sonnenschein Gruppe:	24 Kinder (alle Ü3) GT
Krippe:	20 Kinder (alle U3)
Gesamt:	91 Kinder (20 U3 und 66 Ü3)

Die Krippe ist mit 20 Kindern ausgelastet, aufgrund der vorhandenen Anmeldungen gibt es auch im weiteren Verlauf eine Vollbelegung.

In beiden Häusern gab es seither ein sehr flexibles Angebot mit verschiedenen Modulen und Betreuungszeiten von frühestens 7:00 Uhr (täglich, St. Nikolaus) bis max. 17:00 Uhr an zwei Nachmittagen. Die altersgemischten Gruppen (ab 2 Jahren) gibt es nur in St. Christophorus, ebenso die Naturgruppe. Die Betreuung der Kleinsten (ab 1 Jahr) erfolgt ausschließlich im Kinderhäuschen.

Seit 2015 erfolgt eine Spezialisierung der beiden Einrichtungen. Das Ganztagesangebot gibt es nur noch in St. Nikolaus.

Vergleich Maximalbelegung nach der Betriebserlaubnis und tatsächliche Belegung:

Kinderhaus St. Nikolaus
Plätze: max. 75 Kinder über 3 Jahre
Belegung: 71 Kinder

Kinderhäuschen (Krippe) St. Nikolaus
Plätze: max. 20 Kinder ab 1 Jahr
Belegung: 20 Kinder

Kinderhaus St. Christophorus
Plätze: max.95 Kinder über 3 Jahre und 15 Kinder (30 Plätze (zählt doppelt!)) ab 2Jahre
Belegung: 72 Kinder über 3 Jahre und 9 Kinder (18 Plätze (zählt doppelt!)) unter 3 Jahre

Gesamt
Plätze: max. 190 Kinder (110 Kinder über 3 Jahre und 40 Kinder unter 3 Jahre)

Belegung: 172 Kinder (143 Kinder über 3 Jahre und 29 Kinder unter 3 Jahre)
Mit den flexiblen Angeboten in den Grünkrauter Einrichtungen (mehrere VÖ- und GT-Gruppen, bei geringer Auslastung; dadurch auch Modulwechsel ohne Gruppenwechsel) sowie den nicht gänzlich gefüllten Gruppen, bestreiten Gemeinde und Träger einen äußerst großzügigen Weg. Hinzu kommt eine 100%ige Leitungsfreistellung und zusätzliche Leitungsanteile für die einzelnen Bereiche.

Bedarfsermittlung

Anzahl der vorhandenen Kinder

01.07.2003	30.06.2004	27	**01.10.2003**	**30.09.2004**	22
01.07.2004	30.06.2005	29	**01.10.2004**	**30.09.2005**	36
01.07.2005	30.06.2006	32	**01.10.2005**	**30.09.2006**	37
01.07.2006	30.06.2007	40	**01.10.2006**	**30.09.2007**	30
01.07.2007	30.06.2008	31	**01.10.2007**	**30.09.2008**	36
01.07.2008	30.06.2009	34	**01.10.2008**	**30.09.2009**	33
01.07.2009	30.06.2010	37	**01.10.2009**	**30.09.2010**	42
01.07.2010	30.06.2011	42	**01.10.2010**	**30.09.2011**	38
01.07.2011	30.06.2012	35	**01.10.2011**	**30.09.2012**	32
01.07.2012	30.06.2013	27	**01.10.2012**	**30.09.2013**	29
01.07.2013	30.06.2014	38	**01.10.2013**	**30.09.2014**	40
01.07.2014	30.06.2015	41	**01.10.2014**	**30.09.2015**	39
01.07.2015	30.06.2016	38	**01.10.2015**	**30.09.2016**	39
01.07.2016	30.06.2017	41	**01.10.2016**	**30.09.2017**	44
01.07.2017	30.06.2018	40	**01.10.2017**	**30.09.2018**	32
01.07.2018	30.06.2019	30	**01.10.2018**	**30.09.2019**	25

bis 1 Jahr	(01.09.18 - 31.08.19)	38
1 - 2 Jahre	(01.09.17 - 31.08.18)	33
2 - 3 Jahre	(01.09.16 - 31.08.17)	43
3 - 4 Jahre	(01.09.15 - 31.08.16)	36
4 - 5 Jahre	(01.09.14 - 31.08.15)	39
5 - 6 Jahre	(01.09.13 - 31.08.14)	40
6 - 7 Jahre	(01.09.12 - 31.08.11)	31
7 - 10 Jahre	(01.09.07 - 31.08.10)	115
10 - 14 Jahre	(01.09.06 - 31.08.09)	114

Zwischensummen	
bis 3 Jahre	114
3 - 6 Jahre	115
3 - 7 Jahre	146
6 - 14 Jahre	260

Bei einem zugrunde gelegten Vierjahreszeitraum sind in naher Zukunft rechnerisch 146 Kinder Ü3 zu erwarten. Hinzu kommen rechnerisch 76 Kinder ab 2 Jahren. Erfahrungsgemäß sind nicht alle Kinder im Kindergarten und die Gruppen sind normal erst Ende des Kindergartenjahres gefüllt. Bei den Geburtenzahlen von Mai bis Juli werden die Kinder nicht selten erst zu Beginn des neuen Kindergartenjahres angemeldet.

Mit der angebotenen Platzzahl wird die Gemeinde Grünkraut dem möglichen Anspruch gerade gerecht. Zum Ende des Kindergartenjahres werden aber sämtliche Plätze voll belegt sein. Dies kann jedoch nur gehalten werden, da bereits letztes Jahr beschlossen wurde, keine auswärtigen Kinder mehr aufzunehmen.
Im gesamten Landkreis ist schon länger die Tendenz zu verzeichnen, dass Kinder früher in den Kindergarten kommen und dann auch länger in der Einrichtung verweilen.
Ein 2jähriges Kind belegt entsprechend der Betriebserlaubnis in einer altersgemischten Gruppe dann jedoch immer zwei Kindergartenplätze. Da die Nachfrage nach diesen Plätzen größer wird, kommt es daher schneller zu einer Auslastung der vorhandenen Plätze und dadurch bedingt zu einer Vollbelegung der Einrichtung. Diese Problematik ist auch dem kirchlichen Verwaltungszentrum bekannt. Hier wird versucht eine gemeinsame Richtlinie der Platzvergabe für alle Kindergärten in deren Verwaltung zu entwickeln.

Weiterentwicklung des Betreuungsangebots

Kindergartenjahr 2020/2021:

	Kinderhaus St. Nikolaus[1]	Kinderhäuschen St. Nikolaus[2] (Krippe)	Kindergarten St. Christophorus[1]	Naturgruppe St. Christophorus[1] [3]
Regelgruppe (Reguläre Öffnungszeit)	☐ Mo–Fr 7.30–12.30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr		☐ Mo–Fr 7.30–12.30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr	☐ Mo–Fr 7.30–12.30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr
Regelgruppe, altersgemischt (2–4 J.)			☐ Mo–Fr 7.30–12.30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr	
Verlängerte Öffnungszeit	☐ Mo–Fr 7.30–14 Uhr (nur mit Mittagessen)	☐ Mo–Fr 7.30–14 Uhr	☐ Mo–Fr 7.30–14 Uhr (nur mit Mittagessen)	☐ Mo–Fr 7.30–14 Uhr (nur mit Mittagessen)
Ganztagesbetreuung	☐ Mo/Mi/Fr 7.30–14 Uhr Di/Do 7.30–17 Uhr		☐ Mo/Mi/Fr 7.30–14 Uhr Di/Do 7.30–17 Uhr	☐ Mo/Mi/Fr 7.30–14 Uhr Di/Do 7.30–17 Uhr
Frühbetreuung	☐ Betreuung ab 7 Uhr wird benötigt			

Versuche der vergangenen Jahre, geäußerte Wünsche geringer Anzahl zu erfüllen und das Angebot auszubauen, wurden mangels Nachfrage wieder zurückgenommen (z.B. Frühgruppe). 2018 wurde auch die Ganztagesbetreuung in St. Christophorus zurückgenommen, da sie nicht nachgefragt war.

In der aktuellen Umfrage war kein neuer Trend oder besonderer Bedarf einer Änderung der Betreuungszeiten ersichtlich. Unterschiedliche Wünsche wurden im Rahmen der Abfrage gemeldet die jedoch in der Ausprägung sehr verschieden waren.

Ein Dauerthema ist der Wunsch nach völlig flexiblen Buchungsmöglichkeiten. Dem Wunsch kann jedoch aus mehreren Gründen nicht entsprochen werden (pädagogisch, organisatorisch, finanziell).

Um eine gewisse Verlässlichkeit der Betreuung zu gewährleisten soll das System weiterhin nur bei entsprechendem Bedarf geändert werden. Einzelwünsche sind verständlich und nachvollziehbar, können jedoch aufgrund Gesamtzusammenhänge nicht einfach berücksichtigt werden. Das Angebot wurde bei entsprechender Nachfrage in der Vergangenheit stets den Wünschen angepasst. So wird es auch weiterhin geschehen. Es wird deshalb abgewartet und bei entsprechendem Bedarf reagiert.

Eine über das jetzige Angebot hinausgehende weitere „Flexibilisierung“ würde nur zu Lasten der hohen Qualität gehen.

Die Schließungstage wurden bereits 2017 in beiden Häusern vereinheitlicht. Es gibt einen gemeinsamen Ferienplan.

Beide Häuser lehren dieselbe Montessori-Pädagogik, haben denselben Träger, eine gemeinsame Leitung und den gleichen kommunalen Ansprechpartner. Ziel ist das weitere Zusammenwachsen unter Beibehaltung individueller Schwerpunkte und die Nutzung von Synergien. Dadurch könnte das Betreuungsangebot insgesamt noch ausgebaut werden. Belegungswünsche werden nicht mehr auf ein bestimmtes Gebäude, sondern auf ein Betreuungsangebot gerichtet, zugeteilt.

Es wird klar, dass bei Schaffung neuer Baugebiete dringend auch neue Kindergarten- bzw. Krippengruppen geschaffen werden müssen. Ansonsten kann der Bedarf nicht mehr gedeckt werden.

Derzeitige Versorgung und Auslastung

Versorgungsquote:

U3	31 %	(Vorjahre: 30 - 39 %)
Ü3 (über 4 Jahrgänge gerechnet)	100 %	(Vorjahre: 96 - 106 %)
Betreuung der Schulkinder	80 %	(Vorjahre: 64 - 80 %)

Diese Werte sind gut!

Damit decken die **Kindergärten** den Bedarf an Plätzen für Kinder über drei Jahren komplett ab. Eine Quote von 37 % zur Erfüllung des Rechtsanspruchs bei der Kleinkindbetreuung ist landesweites Ziel, der tatsächliche Bedarf ist jedoch vor Ort festzulegen. In der beauftragten Bildungs- und Betreuungskonzeption von 2012 ging man von einer benötigten Quote von max. 30 % aus.

In der **Grundschule** werden 88 Kinder im Rahmen der verlässlichen Grundschule durch Fachpersonal betreut (07:00 – 08:45 Uhr und 11:30 – 13:15 Uhr). 14 Kinder sind in der flexiblen Nachmittagsbetreuung (13:15 – 14:00 Uhr sowie Di+Do 14:00 – 17:00 Uhr) und 106 Kinder in der offenen Ganztagsschule (AGs). Damit stehen insgesamt 208 Angebotsplätze außerhalb der regulären Unterrichtszeit zur Verfügung.

An den benötigten Wochentagen wird ein warmes Mittagessen über die Fa. Gastromenü aus Ulm (Kindergärten) bzw. die Gaststätte Linde aus Oberhofen (Schule) angeboten.
Das Essen wird von hauswirtschaftlichen Kräften ausgegeben.
Seit 2019 wird das Mittagessen auch wieder im Gebäude St. Christophorus angeboten.

Die **Ferienbetreuung** für Kinder von 4-11 Jahre erfolgt wie bisher von 7:30 Uhr – 13:00 Uhr in den Betreuungsräumen der Grundschule. Es stehen 20 Plätze, in den ersten beiden Ferienwochen sogar 30 Plätze zur Verfügung. Die Auslastung ist gut. 2020 wird die Betreuung, wie in den Vorjahren auf 6 Wochen ausgedehnt. Die letzte Woche ist die „Einschulungswoche“. Dadurch soll berufstätigen Eltern die Möglichkeit einer durchgehenden Betreuung gegeben werden und die im Kindergarten bereits verabschiedeten neuen Erstklässler können sich in den zwei Verlängerungswochen bereits an der Schule eingewöhnen.

Zusammen mit den Gemeinden Schlier, Vogt und Waldburg wurde 2019 erstmalig eine gemeinsame Ferienbetreuung aufgebaut. Damit wird jeweils eine Woche der Osterferien parallel in zwei Gemeinden abgedeckt. Eltern können ihre Kinder in eine der Gemeinden bringen. Die Pfingst- und Herbstferien wurden in Grünkraut mangels Nachfrage nicht angeboten. Auch bei den Osterferien ist eine sehr geringe Nachfrage zu verzeichnen. Innerhalb des Verbunds können die Eltern auf die anderen Angebote zurückgreifen.

Heilpädagogische Betreuung

Ursprünglich Bestand der Wunsch von Seiten des kirchlichen Verwaltungszentrums den heilpädagogischen Dienst der Diakonie in den Einrichtungen zu etablieren. Ein konkreter Bedarf wurde zum damaligen Zeitpunkt nicht gesehen. Es wurde daher so verblieben, dass falls erforderlich diese Leistung entsprechend eingekauft wird.
Mittlerweile besteht eine andere Sichtweise. Für mehrere Kinder laufen derzeit Anträge für integrative Betreuung beim Landratsamt. Es werden auch vermehrt Fälle festgestellt, bei denen ein höherer Betreuungsbedarf und auch ein Blick von außen nötig ist.
Aus Sicht von Verwaltungszentrum und Kindergartenleitung könnte eine Heilpädagogische Betreuung eine gute Unterstützung sein, um gewisse Punkte im Vorfeld zu erkennen. Auch kann eine Heilpädagogische Betreuung zusätzliche gute Unterstützung in kleineren Alltagsfragen bieten.

Elternbeiträge

Die geltenden Beiträge orientieren sich weiterhin an der gemeinsamen Empfehlung der kommunalen Spitzenverbände und der kirchlichen Verbände. Für 2020 ging noch keine neue Empfehlung ein.

	Beiträge bei folgender Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder [1)]	**Kinderhäuschen St. Nikolaus** (Krippe ab 1 Jahr)	**Im übrigen Bereich in St. Nikolaus und St. Christophorus** (auch altersgemischte Gruppe (2-4 Jahre) und Naturgruppe (3-6 Jahre)		
			Kinder unter 3 Jahren	**Kinder ab 3 Jahren**	**Frühgruppe** [2)] **ab 7 Uhr**
Regelgruppe Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr + Di/Do 14-17 Uhr	1		267,-	134,-	169,-
	2		205,-	103,-	132,-
	3		136,-	69,-	92,-
	4 und mehr		47,-	25,-	43,-
Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) [3)] Mo-Fr 7.30-14 Uhr	1	409,-	349,-	175-	210,-
	2	304,-	267,-	135,-	164,-
	3	208,-	178,-	90,-	113,-
	4 und mehr	83,-	62,-	32,-	50,-
Ganztagesbetreuung (GT) [3)] Mo/Mi/Fr 7.30-14 Uhr + Di/Do 7.30-17 Uhr	1			207,-	242,-
	2			159,-	188,-
	3			106,-	129,-
	4 und mehr			37,-	55,-

Empfohlen wird ein Kostendeckungsrad von 20 %, in Grünkraut liegt er unter 15 %. Die geringe Quote resultiert hauptsächlich aus der wesentlich personalintensiveren Ganztages- und Kleinkindbetreuung sowie der hohen Flexibilität.

Paritätischer Ausschuss / Zusammenarbeit mit der kath. Kirche

Der paritätische Ausschuss als Kommunikationsforum zwischen Eltern, Erzieherinnen, Verwaltung, Gemeinderat und Träger tagt i.d.R. jährlich einmal oder nach Bedarf. Er dient als wichtiges Instrumentarium im dynamischen Prozess der örtlichen Kindergartenbedarfsplanung. Der Vorsitz wechselt alle zwei Jahre zwischen dem Bürgermeister und einem Vertreter des Trägers. Aufgrund der Corona-Krise konnte 2020 keine Sitzung stattfinden. In der Bedarfsabfrage 2020 gab es jedoch keine speziellen Wünsche die eine Sitzung explizit erforderlich gemacht hätten.
Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Träger ist sehr gut.

Beurteilung/Ausblick

Das Ergebnis vorab: das Angebot der Gemeinde ist qualitativ hochwertig. Die Anzahl der angebotenen Plätze erfüllt die vorgegebene Versorgungsquote. Der Betreuungsbedarf ist dennoch ständig im Wandel und nun auch aufgrund anstehender Planungen des Gesetzgebers schwierig vorauszusagen. Die Planung erfolgt jährlich neu und wird nach einer umfangreichen Umfrage für ein Kindergartenjahr festgesetzt.

Zum neuen Kindergartenjahr 2020/2021 konnte wieder nahezu allen Aufnahmewünschen entsprochen werden.

Lediglich im Bereich der 1-2-jährigen und kurzfristigen U3-Plätze gibt es eine Wartezeit. Diese Entwicklung muss weiter beobachtet werden um, gegeben falls langfristige Lösungen zu entwickeln. Hier sollte die allgemeine Tendenz, der längeren Verweildauer der Kinder im Kindergarten berücksichtigt werden. Auch anstehende Wohngebiete müssen in den weiteren Planungen berücksichtigt werden.
Der Bedarf der Betreuungsplätze für unter 3jährige erhöht sich allgemein. Ein entsprechendes Angebot muss daher geschaffen werden.

Der Ausbau der Einrichtungen zu Schwerpunktkindergärten mit jeweils spezialisierten Angeboten ist nach wie vor sinnvoll, um künftig ein noch breiteres Feld an Bedarfen abdecken zu können.

Oberstes Ziel von Gemeinde und Kirchengemeinde ist das familienfreundliche und bedarfsgerechte Umfeld und Angebot weiterhin auf so hohem Niveau zu erhalten, das dem Wandel im gesellschaftlichen und familiären Bereich mit Rechnung trägt. Die Ausgestaltung des Betreuungsangebots wird stets im Hinblick auf das Wohl des Kindes ausgerichtet.

Bei der Entwicklung von neuen Baugebieten muss zukünftig auch mit darauf geachtet werden, dass hierfür auch Betreuungsplätze geschaffen werden. Mit den derzeitigen Kapazitäten lassen sich die daraus entstehenden weiteren Bedarfe nicht mehr auffangen.